

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 20

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Die Herbert-Konvention. Diese Erfindung von Walter Herbert bildet einen wesentlichen Bestandteil des Wiener Systems und hat nun auch in England und in anderen Ländern Europas Eingang gefunden, weshalb wir diese unseren Lesern kurz erklären wollen.

Der Hauptnachteil der Zweier-Forcing-Ansage von Culbertson beruht bekanntlich darin, daß die negative Antwort 2 Ohne Trumpf lautet. Wenn nun, was sehr häufig vorkommt, der Kontrakt 3 Ohne Trumpf ist, so wird die starke Hand auf dem Tisch exportiert, was den Gegnern unter Umständen den besten Angriff erleichtert.

Die Herbert-Konvention bewirkt nun, denjenigen Partner, der die starke Hand hält, zum Alleinspieler (declarer) statt zum Dummy (Toter) zu machen. Dies wird dadurch erreicht, daß die ablehnende Antwort durch die niedrigste Stichzahl in der nächstfolgenden Farbe und nicht durch 2 Ohne Trumpf gegeben wird. Die negative Antwort auf 2 Treff ist demnach 2 Pik, auf 2 Karo 2 Herz, auf 2 Herz 2 Pik und auf 2 Pik 3 Treff. Alle diese Antworten bedeuten lediglich ein sehr schwaches Blatt (stichlos) und haben nichts mit der betreffenden Farbe zu tun. Der Vorteil dieser Methode besteht darin, daß mehr Informationen zwischen den beiden Partnern ausgetauscht werden können, bevor die Manche erreicht ist. Außerdem ist wie bereits erwähnt nicht die Farbe, sondern die stichlose Hand auf dem Tisch ausgebreitet.

Wenn nach der Herbert-Konvention gespielt wird, so hat der Eröffner, der 2 oder gar 3 ansagbare Farben hält, hierauf Rücksicht zu nehmen und nicht in der gleichen Reihenfolge anzusagen wie z. B. beim Culbertson-System. Der Reizprozeß wird vielmehr so vorbereitet, daß die allfällige konventionelle negative Antwort, mit der man immer rechnen soll, nicht mit derjenigen Farbe zusammenfällt, die man als zweite Farbe anstreben möchte.

Mit Pik A K B 7 5, Herz A B 7, Treff A K D 6 4 wird man beispielsweise nach Culbertson 2 Pik ansagen, um nach 2 Ohne Trumpf des Partners 3 Treff melden zu können. Nach der Herbert-Konvention hätte man dagegen mit 2 Treff

zu öffnen. Auf die ablehnende Antwort von 2 Karo würden dann 2 Pik folgen. Bei einer 2 Pik-Eröffnung würde die ablehnende Antwort 3 Treff lauten, so daß der Eröffnende seine zweite Farbe, nämlich Treff, erst auf der Höhe von 4 anstreben könnte.

Mit je 5 Karten in den beiden Oberfarben (Pik und Herz) wird man mit 2 Pik aufmachen, um nach einer Ablehnung durch 3 Treff noch 3 Herz anstreben zu können.

Die Herbert-Konvention weicht sodann in einem weiteren Punkte vom Culbertson-System ab, indem unter der Manche stehengelassen werden kann, wenn A mit Forcing eröffnet, B negativ antwortet und A die minimale Zugabe auf 2 Ohne Trumpf macht. In diesem Falle darf B mit vollständig stichlosem Blatt passen.

Eine ähnliche Bietsmethode kommt zur Anwendung auf ein sogenanntes informatorisches oder negativer Kontra. Wenn also z. B. eine Eröffnungsansage von Süd durch West kontriert wird, so zeigt Ost nach Passen von Nord ein stichloses Blatt durch Nennung der niedrigsten Stichzahl in der nächstfolgenden Farbe an, worauf dann der Kontrierende seine richtige Farbe anzeigen wird.

Es ist nicht zu bestreiten, daß beim Culbertson-System die negativen Kontras oft gefährlich werden, nämlich wenn z. B. Süd mit 1 Pik eröffnet und West kontriert, worauf Ost 2 Herz meldet. West hat dann den einzigen Anhaltspunkt, daß Ost mindestens 4 Herz hält. Falls nun die Herzfarbe passt und West außerdem ein starkes Blatt hält, so ist er versucht, auf 3 oder gar 4 Herz zu gehen, da ja Ost nicht unbedingt stichlos zu sein braucht. Dies wird dann unfehlbar zu Unterstichen führen, falls Ost tatsächlich ein vollständig leeres Blatt hält.

Nach der Herbert-Konvention hingegen würde Ost mit leerem Blatt nach einem kontrierten Pik 2 Treff melden. Darauf hätte West seine richtige Farbe, also z. B. 2 Herz, anzusagen und Ost könnte passen.

Eine Ansage von 2 Ohne Trumpf auf 2 Treff, Karo, Herz oder Pik ist im Gegensatz zu Culbertson als positive Antwort zu betrachten.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 57.

Die richtige Reizung ist:

West	Ost
4 Pik	4 Ohne Trumpf
6 Pik	

11 Stiche sind ohne weiteres sicher und der zwölften kann evtl. durch Impaß mit Karo-Dame erzielt werden.

Lizitier-Aufgabe Nr. 58.

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

West (Teiler)	Ost
♣ K X X X	♣ A, B X
◊ — —	◊ A X X X
♥ A, K X X	♥ X X X
♠ A, D, B X	♠ X X X X

Lösung zu Problem Nr. 25.

♠ X X X	Nord	♦ K X X X X
♥ X X X	West	♦ A, D X
◊ X X X	Ost	♦ D, B, 10, 9
♣ B, 10, 9, 8, 7	Süd	♣ K, D X X
		♦ D, B X
		♥ K X X X
		◊ A, K X X
		♣ X X Kontrakt 6 Karo durch Nord
1. Karo X	Süd	Karo X Karo 9
2. Treff As		Treff 7 Treff K
3. Treff X		Treff 8 Treff D
4. Pik X	Ost	Karo As Treff 9 Treff X
5. Pik X		Pik D Pik X Pik A
6. Pik X		Karo K Treff 10 Treff X
7. Karo X		Karo X Karo 10
8. Pik X		Karo X Karo B
9. Herz X		Herz X Herz As
10. Herz X		Herz X Herz D

Situation nach dem 10. Stich.

♦ X	Nord
♥ X	
◊ D	
♣ B	West
♦ K	Ost
♠ B	
♦ K X	

Im 11. Stich spielt Nord die Karo Dame, wodurch Ost squeeziert ist, indem er entweder Pik K werfen oder den Herz Buben blankstellen muß.

UNTERLASSUNGSSÜNDEN, DIE FRAUEN NICHT VERZEIHEN...



Das kann Ihnen jeder *Palmolive-Rasierer* bestätigen: Eine *Palmolive-Rasur* ist angenehm, leicht und zeitsparend. Mit *Olivöl* hergestellt, verhüten sie jedes Brennen und Spannen der Haut nach dem Rasieren. Und sparsamer ist die *Palmolive-Rasur* auch. Sie kostet kaum einen Rappen, weil eine Tube einige Monate reicht.



SCHON HALB RASIERT!

Mit feinem Wäschestoff verarbeitet ist dieser Weibellok. Kragen von teuren Kragen nicht zu unterscheiden. Er kostet aber nur 25 Cts. und wird, wenn schmutzig, einfach durch einen neuen ersetzt. Deshalb nur noch neue



Weibellok

zum farbigen Hemd die große Mode.

Zu haben in einschlägigen Geschäften und den Verkaufsstellen:
Basel: Falkenstraße 40 St. Gallen: Neugasse 54
Bern: Kaiser & Co. A.-G., Markt 37 Winterthur: Stadtstaubaustrasse 101
Biel: Frau H. Müller, Gerbergasse 4 Zürich: Linth-Eschergasse 3

Ein fast vergessenes Büchlein von
LISA WENGER

Die drei gescheiten Männer von Au

Vetter Jeremias und die Schwestern Tanzeysen. Novellen.

Gebunden Fr. 1.50

Dorf und Stadt haben noch immer ihre Käuze und sonderbaren Personen. Da sind die drei gescheiten von Au, die in der Lotterie eine Kuh ergattern, indem sie die Losnummer selbst aufdrucken. Sie finden ihren Meister, der schlissig, Zisel, macht sich davon, während der Jakoble sich die Sache bis zum Lebenstüberdrüf zu Herzen nimmt. Und welche feine Ironie umspielt die Schwestern Tanzeysen und den Vetter Jeremias, der sich eine Frau sucht! Da haben wir die Gegenstücke der drei gerechten Kammacher. Ist der Leser mit den Novellen zu Ende, so dankt er der Verfasserin für eine kurze Stunde.

Morganen-Verlag A.-G., Zürich und Leipzig

Neurasthenie

Nervenentzündung der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte. Wie ist die Leidenszeit ohne wertlose Genitalmittel zu verhindern und zu heilen. Wertvolle Rätsel für Jung und Alt, für gefund und Idiot erkannt. illustriert, neu bearbeitet unter Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen. Gebunden Fr. 1.50 in Buchmarken zu beziehen von Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Herisau 472

Nützliche Anregungen

finden Sie auf allen Inseraten dieser Nummer. Sehen Sie sich stets die Inserate an. Es ist kurzweilig und wie gesagt nutzbringend

Rivasan - Blutreinigungselixier

garantiert reiner Extrakt aus Wurzeln, Beeren und Kräutern, begünstigt den Heilungsprozeß!

Machen Sie eine Kur!

Wir raten Ihnen aus Erfahrung. Preis pro Flasche Fr. 3.50, große Flasche Fr. 6.-, erhältlich in den Apotheken oder durch die „Rivasan“-Apotheke zum Kreuz, Olten.



BALLEN

Sofort schmerfrei mit Scholl's Zino-Pads, keinen Schuhdruck an den empfindlichen Stellen mehr. — Auch in Größen für Hühneraugen, Hornhaut etc. in allen Apotheken und Drogerien sowie in den Scholl's Depots erhältlich.

Scholl's Zino-Pads

